

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 33 (1917)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Bau-Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Annungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXIII.  
Band

Direktion: **Senn-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 8. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 25 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt

Zürich, den 14. Juni 1917.

**Wochenspruch:** Das Neue ist nicht immer das Rechte,  
Und das Alte nicht immer das Schlechte.

## Bau-Chronik.

Die Geleiseverlegungsarbeiten an der Bahnhofstraße in Zürich werden mit Promphelt durchgeführt. — Die neuen Geleise sind von der Uraniastraße bis zur

Augustinergasse eingebettet und bis zur Fühlstraße bereits zur Aufnahme des Holzbelages, beziehungsweise der Stampfasphaltdecke, vorbereitet. Bis Ende dieses Monats sollen die Arbeiten soweit vorgeschritten sein, daß die Umgehungsgeleise entfernt werden können.

Die Frage der Schaffung eines Zoologischen Gartens im Wehrenbachtobel wird in Zürich ventiliert.

**Bauliches aus Bülach (Zürich).** Die Gemeindeversammlung genehmigte den Kaufvertrag über die Liegenschaft Reutimann, wodurch von der Gemeinde 3322 Quadratmeter Land, das unmittelbar an das Bau terrain des künftigen Bezirksgebäudes anstößt, übernommen werden.

**Andern Baugrund** hat die Gesellschaft für die Erstellung einer Karbidfabrik gesucht. Nachdem ihr in Affoltern bei Zürich Schwierigkeiten bereitet wurden, läßt sie das Baugespann in Buchs an der Lägern errichten.

**Bauliches aus Biel (Bern).** In Biel soll ein Hotel ersten Ranges erstellt werden und damit

auch die Schaffung eines Heims für die Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe in Biel, im Jura, sowie im Gebiet des Leberberges und des Kantons Solothurn, verbunden werden. Diesem über den Hotelbetrieb hinausreichenden Zweck entsprechend sollen im Hotelbau Räume für die permanenten Ausstellungen der Erzeugnisse der Uhrenindustrie und anderer Industrien der genannten Gebiete, ferner Räume für den Empfang einzelner Käufer und solche für die Bieler Handelskammer mit Archiv und Säle für Gesellschaften und Versammlungen angelegt werden; dazu kommen außer dem Restaurant für die Hotelgäste ein öffentliches Restaurant, sowie verschiedene zweckdienliche Kaufläden im Erdgeschos.

Mit dem Bau der eidgenössischen Kriegspulverfabrik in Wimmis (Bern) scheint es nun vorwärts gehen zu wollen; bereits sind schon die Profile aufgestellt für ein Gebäude, und der Geleiseanschluß ist auch ausgesteckt. Zuerst wird mit der Erstellung des Geleiseanschlusses begonnen werden, zur Erleichterung des Transportes von Baumaterial.

**Bauliches aus der March.** (Korr.) Mit den Erdarbeiten für die Haltestelle der Bundesbahn in Altendorf ist nach längerer Verzögerung begonnen worden. Die Baute soll so gefördert werden, daß noch vor Neujahr das stattliche Gebäude, welches etwas Schönes und Rechtes präsentieren soll, unter Dach gelangt.